

2003 – 2025
22 Jahre Schlosskonzerte Bad Lobenstein



Elfriede (+2018) und Gilbhardt (+2006) Leuschner mit
Pianistin Henriette Gärtner nach
dem Schlosskonzert am 18. September 2005.
Die Aktion "Kunst für Kunst" wurde
vom Ehepaar Leuschner 2003 ins Leben gerufen,
um den Flügel zu finanzieren.
Die Flügel wurde von Ehepaar Leuschner
damit komplett finanziert und
2004 der Stadt Bad Lobenstein feierlich übergeben.

Kunst für Kunst
G. & E. Leuschner – im Gedenken

Schlosskonzert



Bad Lobenstein | Neues Schloss
9. November 2025 | 17.00 Uhr

HENRIETTE GÄRTNER

Hommage | Piano
mit Werken von Bach und Beethoven

Henriette Gärtner, Klavier

Henriette Gärtner, die in Neuhausen o.E. aufgewachsen ist, legte ihr Abitur am Martin-Heidegger-Gymnasium in Meßkirch ab und debütierte international mit acht Jahren gemeinsam mit den „Festival Strings Lucerne“ unter Rudolf Baumgartner bei den Luzerner Musikfestwochen. Noch im gleichen Jahr wie auch bereits zwei Jahre zuvor konzertierte sie mit dem Stuttgarter Kammerorchester unter Karl Münchinger. Was ihren Lebenslauf besonders auszeichnet: Sie war zugleich als Leistungssportlerin erfolgreich. Dort wurde sie fünffache deutsche Meisterin im Twirling-Sport, das körperliche Höchstleistungen erfordert. 1993 stand sie sogar im Finale bei den Weltmeisterschaften. Henriette Gärtner schloss in beiden Bereichen ihre Studien ab und promovierte an der Universität Konstanz mit ‚summa cum laude‘ zum Dr. rer. nat. im Bereich der Bewegungswissenschaften über das Thema „Klang, Kraft und Kinematik beim Klavierspiel – über ihren Zusammenhang, aufgezeigt an Werken aus der Klavierliteratur“. Damit konnte sie beide Bereiche verknüpfen, ist ihr künstlerisch-pädagogisch-wissenschaftliches Profil einzigartig. Als Musikvermittlerin, Musikpädagogin und Musikphysiologin liegen ihre Schwerpunkte in den Bereichen Musikergesundheit, Übmethoden und Auftrittstraining. Der musikalische Nachwuchs liegt ihr am Herzen, engagiert sie sich regelmäßig u.a. bei dem Musikvermittlungsprojekt Rhapsody in School, indem sie bei Schulbesuchen über die Musik, ihr Instrument, ihr Leben als Künstlerin erzählt und Interesse weckt.



„Nicht nur meisterhaft, sondern genial“,
so der „Kritikerpapst“ Prof. Dr. Joachim Kaiser
(der wohl einflussreichste deutschsprachige Musik-, Literatur- und
Theaterkritiker in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts)
über Henriette Gärtners CD „LUNA“

Ihr Credo:

„Die Menschen sollen bereichert nach Hause gehen, mehr in ihrem Herzen zu bewegen haben als vor dem Konzert.“ „Der Körper ist mein erstes Instrument.“

Weiter Informationen: www.henriette-gaertner.com

Hommage

Johann Sebastian BACH **Partita n. 1 in B-Dur, BWV 825**

1685 – 1750 - Prélude
- Allemande
- Courante
- Sarabande
- Menuet 1 – Menuet 2 (Trio)
- Gigue

Alessandro MARCELLO / J.S. BACH **Konzert d-Moll BWV 974**

1673 – 1747 / 1685 – 1750 (nach dem Concerto d-Moll für Oboe,
Streicher und Basso continuo)
- Andante
- Adagio
- Presto

J.S. BACH / Carl TAUSIG **Tocatta und Fuge d-Moll (BWV 565)**

1685 – 1750 / 1841 – 1871

.....

Johann Sebastian BACH **Schafe können sicher weiden**

1685 – 1750 Aria aus der Jagdkantate **Was mir behagt,
ist nur die muntre Jagd**
(Glückwunschkantate BWV 208)

Ludwig van BEETHOVEN **Sonate Nr. 30 in E-Dur op. 109**

1797 – 1828 - Vivace, ma non troppo – Adagio espressivo - Tempo
- Prestissimo
- Gesangsvoll, mit innigster Empfindung
Andante molto cantabile ed espressivo